

Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien

Wissenschaftliche Tätigkeit

– Tagungen

Vom 19.–21. Mai führte die Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien (SGSS) die internationale Fachtagung »Ibsen and Genre« durch, an der Referenten aus Norwegen, Dänemark, Deutschland und den Vereinigten Staaten teilnahmen. Aus Anlass des 100. Geburtstags von Peter Weiss wurde vom 27.-29. Oktober das Symposium »Der Schwarzkünstler Peter Weiss« abgehalten, das bewusst den schwedisch- und deutschsprachigen Schriften des Autors gewidmet war und einen Dialog zwischen Skandinavistik und Germanistik etablieren sollte.

– Vorträge

Aisha Abdel Dayem (Zürich): »Not all those who wander are lost. Skribenter som går seg vill« (23. März, Zürich); Peter Lundkvist (Stockholm): »Ordförrådet i TISUS-texter – Vilka ord använder en blivande behörig student i svenska när hen skriver«? (12. April, Zürich); Susanne Tienken (Stockholm): »Historische Mehrsprachigkeit im schwedischen Hochadel des 17. Jahrhunderts. Zur Herstellung sozialer Räume« (21. April, Zürich); Mark Sandberg (Berkeley): »Ibsen's Architectural Imagination as Interdisciplinary Metaphor« (2. Juni, Zürich); Prof. Dr. Michael Schulte (Kristiansand): »Wann wurde das Nordische nordisch? Zu den ältesten sprachlichen Merkmalen des Nordgermanischen« (6. Oktober, Zürich); Prof. Dr. Anders Olsson (Stockholm): »Tankar om Läsning/Gedanken über das Lesen« (23. November, Zürich).

– Exkursionen

Die Gesellschaft beteiligte sich im vergangenen Jahr an zwei Exkursionen der Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich und des Seminars für Nordistik der Universität Basel, die nach Gotland und nach Island führten.

– Forschungsprojekte

Die Abteilung für Nordische Philologie der Universität Zürich und das Seminar für Nordistik der Universität Basel sind in ein internationales Projekt zum Thema »Nordic Memory Studies« eingebunden. Weiterhin hat ein durch den Schweizerischen Nationalfonds gefördertes Projekt zum Thema »Poetik des Materiellen. Neuerfindungen des Buchmediums in der Kinderliteratur« seine Arbeit fortgesetzt.

– Publikationen

Die SGSS gibt im A.Francke Verlag, Tübingen, die Schriftenreihe »Beiträge zur Nordischen Philologie« (BNPh) heraus. Im letzten Jahr ist ein Band erschienen: Laura Sonja Wamhoff: Isländische Erinnerungskultur 1100–1300. Altnordische Historiographie und kulturelles Gedächtnis (= BNPh 57).

– Internationale Beziehungen

Viele Aktivitäten der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien sind eng mit den wissenschaftlichen Netzwerken und Kooperationen verknüpft, welche die Abteilungen für Nordische Philologie in Basel und Zürich mit Instituten in Skandinavien pflegen. Neben dem engen Kontakt zum Centre for Scandinavian Studies in Lund und Kopenhagen, in deren Leitungsgremium Mitglieder der SGSS tätig sind, sind unter anderem Kontakte zum Centre for Medieval Studies (Universität Bergen), dem Institutt for lingvistiske og nordiske studier (Universität Oslo) sowie zum Hans Christian Andersen Center (Syddansk Universität Odense) vertieft worden. Mitglieder der SGSS waren an wichtigen internationalen Fachtagungen der Skandinavistik vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit

Die von der SGSS durchgeführten Tagungen und Vorträge sind öffentlich zugänglich. Sie sind auch auf der Website der SGSS einsehbar.

Mitglieder der SGSS beteiligten sich im Berichtsjahr an mehreren Lesungen skandinavischer Autoren, die in der Schweiz organisiert wurden. In diesem Jahr ist insbesondere der Besuch der renommierten skandinavischen Kinderbuch-Autorinnen Anna Fiske und Anna Tranberg (1.-2. Juni, Zürich) und Rose Lagercrantz (27. Oktober, Zürich) hervorzuheben. Weiterhin beteiligte sich die SGSS mit einer Lesung/Performance an den Feierlichkeiten zum Zürcher Dada-Jubiläum. So diskutierten die Schriftsteller Sjón und Kjartan Fløgstad im Cabaret Voltaire über das Thema »Dada im Norden« (5. Oktober, Zürich).

Ausbildung, Information

Die SGSS beteiligt sich über die Abteilungen für Nordische Philologie an den Universitäten Basel und Zürich regelmässig an nationalen und internationalen Nachwuchsförderungsmassnahmen und Graduiertenkursen.

Die SGSS gibt jeweils im Oktober und März das »Bulletin Skandinavistik. Mitteilungsorgan der Schweizerischen Gesellschaft für Skandinavische Studien« heraus. Es informiert über die Aktivitäten der Gesellschaft und andere Veranstaltungen und Ereignisse in der schweizerischen und internationalen Skandinavistik.

Klaus Müller-Wille